

I. Anmeldung

TOP: 4

Schul- und Jugendhilfeausschuss

Sitzungsdatum 06.11.2014

öffentlich

Betreff:

Schulpsychologische Betreuung der Flüchtlingsklassen

- Anfrage der Stadtratsfraktionen B`90/Grüne und FDP vom 01.08.2014

Anlagen:

- Anlage 1: Schreiben von 3.BM an Hr. Denneborg, Leiter der Abt. berufliche Schulen am StMBW

- Anlage 2: Antwort des StMBW

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
Kommission für Integration	10.10.2013	☒	☐	☐	☐
Schulausschuss	18.10.2013	☒	☐	☐	☐

Sachverhalt (kurz):

Die Einführung der Deutschlernklassen an Berufsschulen (auch als Klassen für berufsschulpflichtige Asylbewerber und Flüchtlinge – BAF – bezeichnet) im Jahr 2010 verdeutlicht in besonderer Weise die Notwendigkeit klassischer schulischer Unterstützungssysteme wie Schulpsychologie und Jugendsozialarbeit an Schulen (JAS). Geändert hat sich mit der Schülerschaft der Flüchtlinge die Anzahl der Fälle, in denen diese spezielle fachliche Expertise im Arbeitsfeld Schule erforderlich ist.

Im Mai 2014 hatte sich Herr 3. BM mit einem Schreiben an das StMBW gewandt (s. Anlage 1). Die Stadt Nürnberg beantragte in dem Brief die Aufstockung der traditionellen schulischen Unterstützungssysteme: einerseits sozialpädagogische Unterstützung, andererseits schulpsychologische Unterstützung. Die Antwort des StMBW liegt mit Schreiben vom 25. Juni 2014 vor (s. Anlage 2). Im Sachverhalt wird die Argumentation des StMBW kommentiert und die aktuelle Situation dargestellt.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:

entfällt, da Bericht

1a. Finanzielle Auswirkungen:

☒ Nein	☐ Noch offen, weil
☐ Ja	

Kosten:

☐ noch nicht bezifferbar

Gesamtkosten	€	Folgekosten pro Jahr	davon pro Jahr	
davon investiv	€	☐ begrenzter Zeitraum	Sachkosten	€
davon konsumtiv	€	☐ dauerhaft	Personalkosten	€

1b. Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen sind bereitgestellt:

- ☐ **Nein** Abstimmung mit Stk (siehe Punkt 4) erforderlich
- ☐ **Ja** Betrag: € Profitcenter / Investitionsauftrag:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- ☐ **Nein**
- ☐ **Ja** im Umfang von Vollkraftstellen (weiter bei 2b)

2b. Deckung vorhanden:

- ☐ **Nein** Abstimmung mit OrgA (siehe Punkt 4) erforderlich
- ☐ **Ja** Stellen-Nr.

3a. Prüfung der Genderrelevanz durchgeführt:

- ☐ **Nein**
- ☒ **Ja**

3b. Geschlechterrelevante Auswirkungen:

- ☐ **Nein**
- ☒ **Ja:** Unter den Flüchtlingen sind mehr junge Männer als junge Frauen vertreten.

4. Abstimmung ist erfolgt mit:

- | | |
|---|--|
| ☐ Ref. I / OrgA | ☐ Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | ☐ keine Stellendeckung vorhanden |
| | ☐ Einbringung in das Stellenschaffungsverfahren |
| ☐ Ref. II / Stk | ☐ Deckungsvorschlag akzeptiert |
| | ☐ keine Haushaltsmittel vorhanden |
| | ☐ Ein Finanzierungsvorschlag ist noch zu erarbeiten |
| ☐ RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen) | |
| ☐ | |
| ☐ | |
| ☐ | |

II. Herrn OBM

III. 3. BM

Nürnberg,
Bürgermeister Geschäftsbereich Schule